

Sie kennen jemanden der eine Immobilie verkaufen möchte?

Empfehlen Sie uns weiter und Sie erhalten bei erfolgreicher Vermittlung eine **Empfehlungsprämie 1.000,- €**

Sie möchten eine Immobilie verkaufen? vermieten?

Rufen Sie an:
Lothar Hartmann
Tel.: 0151-15778523

www.1a-makler.com
info@1a-makler.com
Ihr Makler mit Erfahrung!

HARTMANN IMMOBILIEN
Württemberger Str. 123 • Bruchsal • 07251/89370

Wir sprechen auch russisch

Wir wollen nicht billig - Wir können nur GUT

friseur eric schneider
douglasstr.15 76133 karlsruhe
tel: 0721-24269
di - fr 9⁰⁰ - 19⁰⁰ sa 9⁰⁰ - 15⁰⁰

Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden

Frohe Weihnachten

Besuchen Sie auch dieses Jahr wieder unseren **Hobby Kunsthandwerkermarkt** im Dezember

SCHERE UND KAMM

schereundkamm.friseur

VOLKSSCHAUSPIELE ÖTIGHEIM
Deutschlands größte Freilichtbühne

THEATERSOMMER 2019

Münchhausen
Sein wahres Leben in 15 Lügengeschichten nach einer Vorlage von Erich Kästner

Die Räuber
Schauspiel von Friedrich Schiller

Der gestiefelte Kater
Familienstück nach dem Märchen der Brüder Grimm

Festliche Konzerte
Wiener Charme und Pustztafeuer

Gastspiele
Internationales Chorfestival Baden
Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten + Sašo Avsenik & seine Oberkrainer
Night Fever - The very best of the Bee Gees
SWR Big Band & Max Mutzke • Marshall & Alexander

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tickets, Termine & Informationen
www.volksschauspiele.de • Telefon (07222) 968790

Veranstaltungs-Tipps

Gigs & Gags



■ **Gerd Dudenhöffer: „Déjà-vu“** Kennen Sie das nicht auch? Da passiert Ihnen etwas und Sie denken sich: Das habe ich doch schon einmal erlebt!? Die Psychologie spricht hier von einem Déjà-vu, zu Deutsch: schon gesehen. Genau so heißt das neue Programm des Kabarettisten Gerd Dudenhöffer alias Heinz Becker. Und tatsächlich wird sich der aufmerksame Zuschauer sagen: Déjà vu – schon gesehen! Denn Dudenhöffer, seit nunmehr über 30 Jahren als Heinz auf der Bühne, hat in seinen bislang 16 Programmen geblättert und die Highlights herausgepickt. Doch ein Herunterleiern von alten Pointen ist „Déjà vu“ keineswegs: Dudenhöffer legt einmal mehr den Finger auf die Wunden der Gesellschaft und zeigt, wie sich Geschichten wiederholen und sich Geschichte zu wiederholen droht. Gerade aus dem Blickwinkel des engstirnigen Spießbürgers, den das Publikum so gerne belächelt, liefert der Kabarettist bittersüße An- und Einsichten, die beweisen, dass nicht alles Gold ist, was glänzt – und umgekehrt. Nicht umsonst erfreuen sich Fernsehaufzeichnungen vergangener Dudenhöffer-Programme immer wieder großer Beliebtheit. So wie Forscher der Universität im schottischen St. Andrews mit Gehirn-Scans die Entstehung eines Déjà-vus erforscht haben, hat sich auch Heinz Beckers Schöpfer in die Erinnerungen seiner Bühnenfigur eingelagert. Was er dort gefunden hat, kann man auf den deutschsprachigen Bühnen erleben. Bienvenue Déjà vu. Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter Telefon (07 21) 23000 oder (0 72 22) 789-800 oder www.foerderkreis-kultur.de. **Samstag, 8. Dezember um 20 Uhr in der Badner Halle Rastatt.**

■ **„Longjohn - Mann sein ist echt nicht einfach“** Longjohn ist eine freche, unkonventionelle Show, die in keine Schublade passt, keinem Genre zugeordnet werden kann und die sich selber Freestyle-Theater nennt. Longjohn ist Comedy, Musik, Tanz, Artistik, Improvisation, Multimedia und Zuschauen macht einfach Spass. Stellen Sie sich vor, Sie kommen abends nach einem anstrengenden Tag nach Hause und verwandeln sich beim Staubsaugen plötzlich in einen Cowboy zu Zeiten des Wilden Westens. So ergeht es Frank, der das Publikum miterleben lässt, wie es ist, mit grimmigem Blick durch knarrende Saloontüren zu gehen, durch die Prärie zu reiten, sich zu prügeln oder mit Alison, Johnston und Slicky am Lagerfeuer zu sitzen und mit den Filmstimmen berühmter Westernhelden über das Mann-Sein zu philosophieren. Mehr als 80 Filme und Tondokumente wurden eigens dafür gesichtet, zahlreiche Ausschnitte zusammengetragen und digital verfügbar gemacht. Auf der Bühne verteilte Tasten steuern einen selbstkreierten Bühnensampler, der diese Passagen gezielt und manchmal scheinbar zufällig abspielt. Der so erzeugte Soundtrack lässt die Bühne zur Kinoleinwand werden. Eigens produzierte Brillen, die das Blickfeld auf das cineastische Breitbildformat reduzieren, laden dabei den Zuschauer ein, das Filmserlebnis noch authentischer werden zu lassen. **Am Donnerstag, 6. Dezember um 20 Uhr im Tollhaus.**

